

Literaturecke

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **32 (1959)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

im, sondern am See gestanden hat und von einem rund 14 Meter breiten Wassergraben umgeben war. So gesehen, stellt die neue Entdeckung eine bemerkenswerte Ergänzung der Beobachtungen von 1780, 1918 und 1926 dar. Solche mittelalterliche Palisadenreihen um



Palisade bei der Burg Pfäffikon, Kanton Zürich
Photo Kantonales Hochbauamt, Zürich

Burgbezirke und Dörfer waren, wie uns die schweizerischen Bilderchroniken zeigen, allgemein gebräuchlich. Nur wenige Spuren haben sich im Original bis heute erhalten, oder, was wahrscheinlicher ist, sie wurden bei Erdbewegungsarbeiten von in diesen Dingen ungeschulten Arbeitern gar nicht bemerkt. Es ist deshalb besonders wertvoll, daß die kantonale Denkmalpflege Zürich hier schnelle und saubere Arbeit leistete und nicht nur für die Lokalgeschichte, sondern auch für die schweizerische Burgenkunde einen bedeutenden Beitrag geleistet hat. Erstmals erkennen wir die Konstruktion und die Mächtigkeit einer solchen Palisade. (Vgl. im Tagblatt des Bezirkes Pfäffikon, 23. Oktober 1958, Nr. 247). *H. S.*

Literaturecke

- M. Backes:** Zur Baugeschichte des Schlosses Hachenburg (Nassau). Nassauische Annalen LXIX, 1958, S. 237.
- H. Ebner:** Steirische Burg- und Schloßkapellen und ihre Patroninnen, Zeitschrift des Historischen Vereins für Steiermark, Graz 1958, S. 67 ff.

- A. Herrbrodt:** Der Husterknupp, eine niederrheinische Burganlage des frühen Mittelalters, Köln-Graz 1958. Ein detaillierter Bericht über die Ausgrabung einer frühmittelalterlichen Holzburg mit reichem Bild- und Planmaterial.
- R. Kafka:** Die Wehrkirche St. Georgen am Schwarzenbach, Blätter für Heimatkunde, herausgegeben vom Historischen Verein für Steiermark, Graz 1958, S. 111 ff.
- H. Koepf:** Die Baukunst der Spätgotik in Schwaben, Zeitschrift für württembergische Landesgeschichte XVII, 1958, S. 1 ff., insbesondere Wehrkirchen, S. 72, und Stadtbefestigungen, S. 93.
- O. Lamprecht:** Burgen und Lehen in der Machtpolitik Herzog Rudolfs IV., Zeitschrift des Historischen Vereins für Steiermark, Graz 1958, S. 111 ff.
- R. Schmidt:** Burgen und Schlösser in Schwaben, München 1958. Gute geschichtliche Zusammenfassung und reiches Plan- und Bildmaterial. Reihe Deutsche Lande, deutsche Kunst.
- A. Tuulse:** Burgen des Abendlandes, Wien-München 1958. Es handelt sich hier um eine grundlegende Arbeit, in der Tuulse, der sich seit Jahren mit der Burgenkunde beschäftigt, den Versuch einer entwicklungsgeschichtlichen Typengliederung unternimmt. Reiches Plan- und Bildmaterial.

Vereinsnachrichten

Der Vorstand gewählt an der Generalversammlung 1959

- *Schneider Hugo, Dr. phil., Präsident
- *Bosch Reinhold, Dr. phil., Vizepräsident
- *Baumgartner Franz, Dr. oec. publ., Quästor
- *Schwabe Erich, Dr. phil., Aktuar
- Alioth Max
- Baumgartner Arthur
- Birchler Linus, Prof. Dr. phil.
- Britschgi Joseph
- Brunner Wilhelm Anselm, Dr. iur.
- Frutiger Christian
- *Im Hof Ewald
- *Poeschel Erwin, Dr. phil. h. c.
- Ramstein Max
- Riggenbach Rudolf, Dr. phil.
- Scheurer C. R., Fürsprech
- Schneiter Eugen
- Tarabori U. A., Professor

Die mit * bezeichneten Herren bilden den Geschäftsausschuß.

Ein Modell vom Schloß Windsor

Am 22. November 1958 erhielt der Schweizerische Burgenverein ein naturgetreues Modell des Schlosses Windsor zum Geschenk. Donatoren waren der British Club und die Angehörigen der britischen Kolonie in Zürich. Die Übergabe fand im Schloß Rapperswil durch den englischen Botschafter in Bern, Sir W. Montagu-Pollok, im Beisein des britischen Generalkonsuls in Zürich statt. Das sorgfältig auf-